



## Mit 79 Jahren zum Dokortitel

### Walter Rentel promoviert über das Wetter der vergangenen 200 Jahre

Von Jürgen Vahle

Paderborn (WV). Wenn Walter Rentel (79) das Brimborium beobachtet, das zum »Sommer 2018« gemacht wird, kann er nur müde lächeln. Er könnte binnen weniger Minuten gleich mehrere Sommer aus den vergangenen 200 Jahren nennen, in denen es ähnlich lange heiß war. Dieses Wissen hat ihm jetzt sogar einen Dokortitel eingebracht.

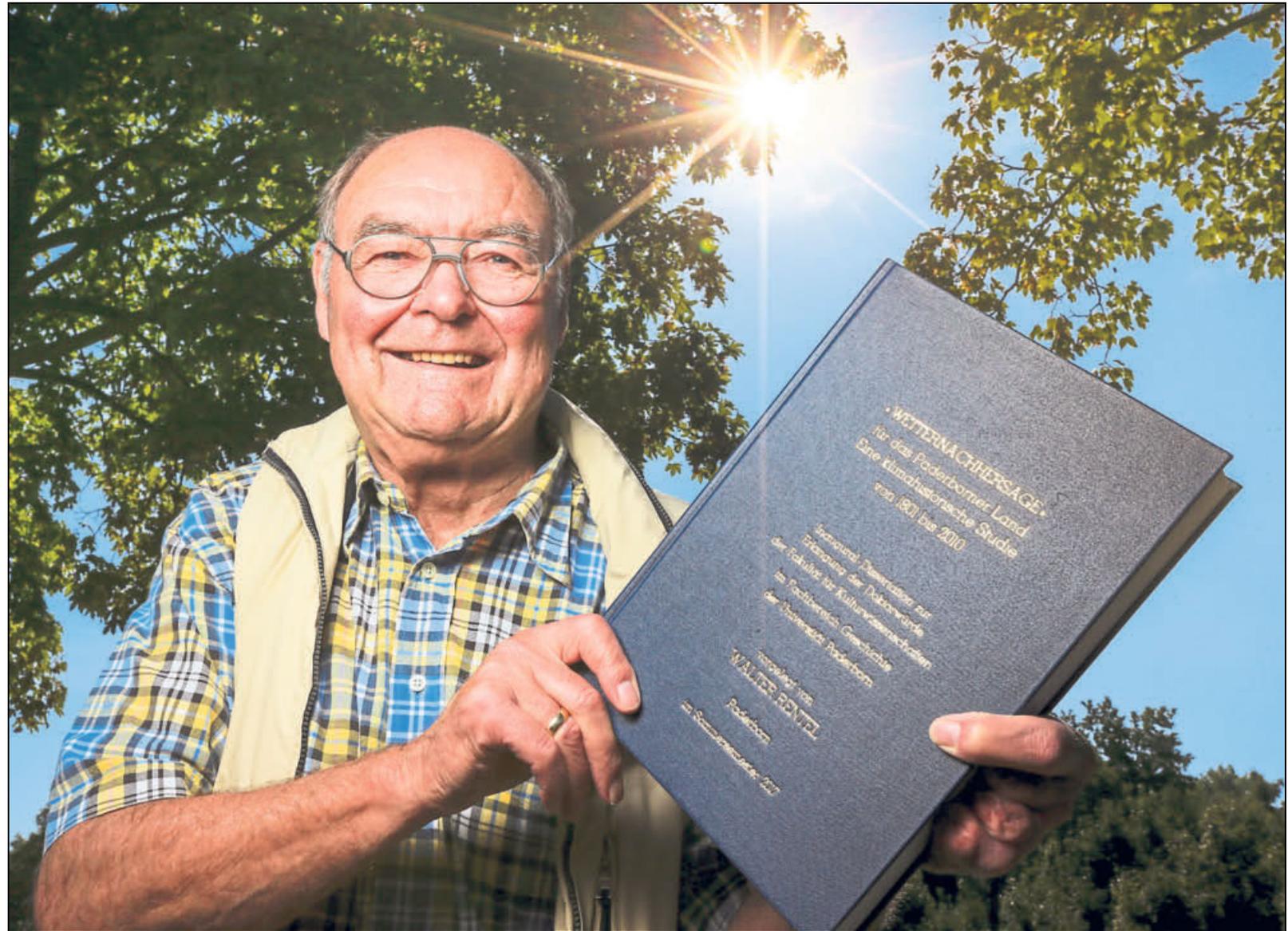
Walter Rentel ist vielen Menschen im Paderborner Land aus ganz anderen Zusammenhängen bekannt. Er war Chef der Holding der Westfälischen Privatbrauereien Nies, zu dem auch die Paderborner Brauerei gehörte. »Von Mai bis September war ich praktisch jeden Montag auf irgendeinem Schützenfrühschoppen«, erinnert sich der gebürtige Lüneburger.

Der Diplom-Kaufmann hat viele Jahrzehnte in Vorständen von Versicherungen und Brauereikonzerne gesessen. In seiner Eigenschaft als Chef der Paderborner Brauerei kam er 1984 an die Pader – und hat seither seine Heimat in Dahl. In der letzten Station seines Berufslebens privatisierte er nach der Wende für die Treuhand ein DDR-Kombinat in Magdeburg in 26 Firmen, »die heute alle noch existieren«, berichtet er nicht ohne Stolz.

Doch die zahllosen 16-Stunden-Tage als Top-Manager hatten an seiner Gesundheit gezerrt: 1993 ging er nach massiven Herzproblemen in den Ruhestand. Seither steht neben seiner Frau Sigrid sein Hobby im Mittelpunkt: die Wetterforschung.

Dieses Hobby betreibt er mit einer enormen Energie und auch, »um die grauen Zellen weiter anzuregen«, wie er berichtet. Im Hochstift Paderborn hat er mittlerweile 18 miteinander verbundene Wetterstationen aufgebaut, die pausenlos Daten liefern. Die sind für jedermann auf der Internetseite [www.klima-owl.de](http://www.klima-owl.de) einsehbar.

Doch Walter Rentel war das



Walter Rentel (79) hat es geschafft: Der ehemalige Chef der Paderborner Brauerei darf sich jetzt Doktor nennen. Seine wissenschaftliche

Arbeit über das Wetter der vergangenen Jahre im Paderborner Land ist 699 Seiten dick. Foto: Jörn Hannemann

nicht genug. Ihn interessieren seit jeher vor allem die Wetterdaten der vergangenen Jahrhunderte im Paderborner Land. Schon kurz nach seinem Eintritt in den Ruhestand machte er sich daran, eine Doktorarbeit im Fach Geografie über dieses Thema vorzubereiten. 6000 Seiten Chroniken aus vielen Orten des Paderborner Landes hat er dafür ausgewertet. Als er an der Uni Paderborn im Fachgebiet Geografie plötzlich keine Dokortitel mehr ablegen konnte, lag das Projekt Promotion zunächst auf Eis. Allerdings brachte er seine Forschungsergebnisse in einer 500 Seiten starke Wetterchronik auf

den Markt.

Genau diese Chronik fiel vor einiger Zeit den Historikern um PD Dr. Michael Ströhmer in die Hände, der gerade den Studiengang Historische Klimatologie an der Uni Paderborn aufbaute – eine Mischung aus Meteorologie, Geografie und Geschichte. Er überzeugte Walter Rentel, seine Doktorarbeit trotz seines Alter von Mitte 70 wieder aufzunehmen. Seit wenigen Tagen ist »Wetternachfrage für das Paderborner Land – eine klimahistorische Studie von 1801 bis 2010« veröffentlicht.

Das besondere an seiner Arbeit

ist die Methode. Konkrete Wetteraufzeichnungen gibt in der Region noch nicht so lange – in Bad Lippspringe erst seit 1951, in Bad Driburg seit 1937. Anhand von 200 Jahre alten Referenzzahlen aus Berlin und unter Einbeziehung der Situation im Hochstift hat der 79-jährige eine mathematische Formel entwickelt, mit denen sich die Wetterdaten mit hoher Genauigkeit rekonstruieren lassen.

Die Idee zu dieser völlig neu entwickelten Methode ist Walter Rentel »nachts wie ein Geistesblitz gekommen«, berichtet er. Und sie überzeugte auch die Historiker der Uni, die allerdings

einen Kollegen mit naturwissenschaftlichem Hintergrund als Zweitkorrektor hinzunehmen. Der Lohn ist der akademische Grad »Doktor der Philosophie«.

Walter Rentel ist jetzt glücklich, dass die Forschung nach bald zwei Jahrzehnten in einen Dokortitel mündete. Das erste 699 Seiten dicke, in Leder gebundene Exemplar ging übrigens an Sigrid Rentel. Sie ist nicht nur seit 56 Jahren mit Walter Rentel verheiratet, sondern ihr ist das Werk auch gewidmet.

